

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 23 (1972)

Vereinsnachrichten: Geschäftlicher Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftlicher Teil

Jahresbericht 1967/68

Die Generalversammlung fand am 12. Mai 1968 in Gelfingen statt. Bei dieser Gelegenheit wurde a. Sekundarlehrer Josef Bußmann, Hitzkirch, zum Ehrenmitglied ernannt. Der Geehrte referierte anschließend über «Der Baldeggersee im Verlaufe der Zeiten» und Prof. Emil Achermann, Hitzkirch, über die Lokalgeschichte der Gegend. Am Nachmittag besichtigten die Teilnehmer die urgeschichtliche Sammlung im Lehrerseminar Hitzkirch.

1. Geschäftliches

Es fanden drei Vorstandssitzungen statt. Sie dienten der Aufstellung des Winter- und Sommerprogramms, der Besprechung der Generalversammlung und der Erstellung des neuen Mitgliederzeichnisses.

2. Mitgliederbestand

	Ehrenmitglieder	Koll.-Mitglieder	ordentl. Mitglieder	Total
1967	10	11	509	530
1968	9	11	511	531

Austritte 8, Todesfälle 6, Neueintritte 15.

Im Berichtsjahre starben folgende Mitglieder:

Dr. Fritz Adam, a. Kantonschemiker, Luzern, Ehrenmitglied
Frieda Holzgang, Lehrerin, Luzern
Dr. med. Otto Küng, Arzt, Luzern
Dr. Albert Schubiger, Luzern
Josef Wandeler, Sattler, Luzern
Dr. Franz Zemp, Professor, Luzern

3. Sommerprogramm

6. Mai: Botanische Exkursion in die Anlagen des Hubelmattschulhauses in Luzern (Kennenlernen von Zierpflanzen). Leitung: Guido Küttel, Gärtner, Luzern, und Alois Koehle, Gartenbaulehrer, Kriens.

3. Juni: Exkursion ins Sedelgebiet über «Gebetene und ungebetene Gäste im Feld und am Waldrand (Kulturpflanzen und Unkräuter — Nutz- und Schadinsekten)». Leitung: Dr. Jos. Brun, Luzern.

11. Juni: Geologische und botanische Exkursion über den Schoneggpaß. Leitung: Dr. Jos. Kopp, Ebikon, und Dr. Jos. Aregger, Ebikon.

18. Juni: Begehung der staatlichen Aufforstungen im Trockenmattgebiet. Führung: Oberförster Candid Knüsel, Kriens.

15.—18. Juli: Fahrt nach Vorarlberg (Geographische, heimat- und naturkundliche Exkursion durch das Bundesland Vorarlberg). Führung: Prof. Dr. W. Krieg, Dornbirn. Organisation: Dr. J. Aregger, Ebikon. 35 Teilnehmer.

4. Winterprogramm

27. Oktober: Sir Arnold Theiler, Mann und Werk. Gedenkabend zum hundertsten Geburtstag. Referent: Prof. Dr. med. vet. W. Steck, Wabern bei Bern.

10. November: Die landschaftlichen Schönheiten Oesterreichs. Referent: Prof. Dr. Walter Krieg, Direktor der «Vorarlberger Naturschau», Dornbirn.

7. Dezember: Moderne Gesichtspunkte über den Aufbau der Materie. Referent: Prof. Dr. Ulrich Winkler, Universität Fribourg und Zentralschweiz. Technikum Luzern.

15. Dezember: Wahrscheinlichkeit und Zufall. Eine anschauliche Einführung in einige mathematische Gesetzmäßigkeiten des Zufalls. Referent: Dr. Robert Ineichen, Zentralschweiz. Technikum Luzern und Prof an der Universität Fribourg.

12. Januar: Die Organisation im Termitenstaat. Referent: Prof. Dr. M. Lüscher, Zoologisches Institut der Universität Bern.

26. Januar: Bodenschätze im Kanton Luzern. Referent: Dr. Jos. Kopp, Ebikon.

9. Februar: Der Gewässerschutz im Kanton Luzern. Stand und Planung. Referent: Dipl. Ing. Gilbert Weilenmann, Vorsteher des Amtes für Gewässerschutz, Luzern.

1. März: Wie arbeiten unsere Nerven? Referent: Prof. Dr. A. von Muralt, Physiologisches Institut der Universität Bern.

15. März: Probleme der Molekularbiologie. Referent: Dr. Jos. Brun, Luzern.

5. Varia

Im Berichtsjahr erschien Band XXI der «Mitteilungen». Er enthält zur Hauptsache die Arbeit «Geologische und sedimentologische Untersuchungen in Molasse und Quartär südöstlich von Wolhusen», eine Dissertation von Katharina von Salis, Bern, ferner die Jahresberichte der Gesellschaft von 1959 bis 1967, die Berichte der Floristischen und der Naturschutz-Kommission für die gleiche Zeitspanne, sowie eine Reihe von Nekrologen für verstorbene Ehren- und Vorstandsmitglieder und das Mitgliederverzeichnis.

Der Präsident: *Dr. J. Aregger*

Jahresbericht 1968/69

Die Generalversammlung fand am 4. Mai 1969 auf dem Mattgrat (Bürgenstock) statt. Dabei wurde der Redaktor der «Mitteilungen», Prof. Dr. Franz Mugglin, Luzern, zum Ehrenmitglied der Gesellschaft erkoren. Xavier Rast, Meggen, zeigte seine Tonbildschau «Kleine Naturschönheiten gross gesehen». Bei teilweise starkem Regen wurde die natur- und heimatkundliche Wanderung nach St. Jost und Ennetbürgen unter der Leitung von Dr. Heinrich Wolff, Luzern, und Hans von Matt, Stans, durchgeführt.

1. Geschäftliches

Dieses Jahr erledigte der Vorstand die laufenden Geschäfte in zwei Sitzungen, die zur Hauptsache der Besprechung des Winter- und Sommerprogramms dienten. Es wurde jeweils nur ein Rahmenprogramm aufgestellt und dem Präsidenten überlassen, je nach Gelegenheit und Möglichkeiten das endgültige Programm zu gestalten.

2. Mitgliederbestand

	Ehrenmitglieder	Koll.-Mitglieder	ordentl. Mitglieder	Total
1968	9	11	511	531
1969	9	12	516	537

Austritte 4, Todesfälle 7, Neueintritte 17.

Wir beklagen den Verlust durch Tod von folgenden Mitgliedern:

Prof. Dr. August Buxtorf, Basel, Ehrenmitglied

Dr. med. Wolfgang Merz, Kantonsarzt, Zug

Anna Lötscher, a. Lehrerin, Luzern

Dr. med. Josef Schürmann, Luzern

Bernhard Zimmermann, Direktor der Pilatusbahn, Luzern

Dr. med. Carl Meili, Arzt, Luzern

Heinrich Sidler, pens. Postverwalter, Luzern

3. Sommerprogramm

26. Mai: Zoologische Exkursion in das Wauwilermoos. Führung: Dr. A. Schifferli, Sempach, und Dr. Urs Petermann, Luzern.

9. Juni: Botanisch-ornithologische Exkursion im Feuersteingebiet. Leitung: Dr. Jos. Aregger, Ebikon, und Dr. Franz Mugglin, Luzern.

23. Juni: Geologisch-botanische Exkursion auf den Arvigrat. Leitung: Dr. Franz Roesli, Luzern, und Dr. Jos. Brun, Luzern.

5.—8. Juli und 13.—16. Juli: Exkursionen in den Nationalpark und in das Engadin. Leitung: Dr. Jos. Aregger, Ebikon. 27 und 23 Teilnehmer.

Kurs: Bäume und Sträucher in den Anlagen von Luzern. 3 Kursnachmittage. Leitung: Guido Küttel, Gärtner, Luzern, und Alois Koehle, Gartenbaulehrer, Kriens.

4. Winterprogramm

2. Oktober: Besuch der Eidg. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil und des Tierspitals in Zürich. Starke Beteiligung.

8. November: Die Eskimos der St.-Lorenz-Insel. Beobachtungen und Ergebnisse der Forschungsreise 1967 des Seminars für Urgeschichte der Universität Bern. Referent: Jost Bürgi, Stans.

22. November: Negative absolute Temperaturen. Referent: Prof. Dr. E. Brun, Physikalisches Institut der Universität Zürich.

6. Dezember: Der eisenzeitliche Klimasturz und seine Folgen für die alpine Vegetation. Referent: Prof. Dr. Heinrich Zoller, Botanische Anstalt der Universität Basel.

10. Januar: Einige Probleme der Bauchemie und Bauphysik. Referent: Dr. Ing. Eugen Amrein, Zentralschweiz. Technikum, Luzern.

24. Januar: Zum Problem Form und Funktion der Gelenke. Referent: Dr. med. Jost Zemp, Meggen.

7. Februar: Landesplanung und Landschaftsschutz. Referent: Prof. Dr. Ernst Winkler, Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH in Zürich.

28. Februar: Biologie und Sinnesphysiologie des Maikäfers. Referent: Dr. Fritz Schneider, Sektionschef der Eidg. Versuchsanstalt in Wädenswil.

14. März: Behandlung und Beseitigung fester Abfallstoffe. Referent: PD Dr. Rudolf Braun, Chef der Abteilung für Müllforschung und -verwertung der EAWAG, Zürich.

5. *Varia*

Mit Genugtuung wurde im Berichtsjahr ein Legat im Betrage von Fr. 3000.— vom verstorbenen Zuger Kantonsarzt Dr. Wolfgang Merz in Empfang genommen und nach seinem Wunsche der Floristischen Kommission unserer Gesellschaft ausgehändigt. 1966 war im Band XX der «Mitteilungen» die umfangreiche «Flora des Kantons Zug» von Dr. W. Merz erschienen, welches große Werk dem Verfasser reiche Anerkennung brachte. — Anfangs Mai konnte der Luzerner Naturschutzbund einen neuen Steg einweihen, der über die Rengglochschlucht zwischen Kriens und Littau führt. Die Idee hierfür stammte von unserem Vizepräsidenten, Dr. Franz Roesli, Luzern.

Der Präsident: *Dr. J. Aregger*

Jahresbericht 1969/70

Die Generalversammlung fand am 3. Mai 1970 in der Vogelwarte Sempach statt. Anschließend referierte Dr. A. Schifferli, Sempach, über die Aufgaben der Vogelwarte und zeigte einen Film über den Vogelzug auf dem Col Bretolet im Wallis. Nach dem Mittagessen orientierte a. Lehrer Fritz Steger über die Geschichte von Sempach und führte die Teilnehmer durch das Rathaus und nach Chilchbüel.

1. *Geschäftliches*

Wie im vergangenen Jahr wurden die Geschäfte in zwei Vorstandssitzungen erledigt. Dabei wurde vor allem das Winter- und Sommerprogramm besprochen. Als wichtigste Neuerung wurde beschlossen, die Schriften-Tauschpartner zu veranlassen, inskünftig ihre Sendungen direkt an die Zentralbibliothek zu schicken. Bis anhin gelangten sie mit verschiedenen Adressen an unsere Gesellschaft, wurden dann von der Archivarin, Frau A. Grunder-Purtschert, registriert und der Zentralbibliothek übergeben. Mit der Vereinfachung wird vor allem der Präsident entlastet, und die Zentralbibliothek gelangt rascher in den Besitz der Publikationen, die sie teilweise im Lesesaal auflegt.

2. Mitgliederbestand

	Ehrenmitglieder	Koll.-Mitglieder	ordentl. Mitglieder	Total
1969	9	12	516	537
1970	10	12	518	540

Austritte 10, Todesfälle 6, Neuaufnahmen 19

Wir mußten den Hinschied folgender Mitglieder entgegennehmen:

Leonz Habermacher, Luzern

Mercedes Llopart, Luzern

Dr. med. dent. W. Buser, Luzern

Heinrich Büchel, Luzern

Max Frey, Luzern

Paul Spiegelhalder, Luzern

3. Sommerprogramm

31. Mai: Besuch des botanischen Gartens der städtischen Mittelschulen von Luzern. Führung: Emil Suter, Luzern.

8. Juni: Botanische Exkursion in das Gebiet der Rigi-Hochflue. Leitung: Dr. Heinrich Wolff, Luzern.

22. Juni: Geologisch-botanisch-forstwirtschaftliche Exkursion ins Gebiet Lau-
chern—Mördergrube—Roggenstock. Zusammen mit der Naturforschenden Gesell-
schaft Schwyz. Führung: Dr. Alois Betschart, Einsiedeln, Dr. Jos. Brun, Luzern,
Forst-Ing. Viktor Voser, Einsiedeln, und Dr. Franz Roesli, Luzern.

6. Juli: Exkursion in die aargauische Reußebene. Einführung in das Verständi-
gungswerk (Kraftwerkbau/Melioration/Naturschutz). Leitung: Roman Käppeli,
Präsident der Reußtalkommission, Merenschwand, und Erich Keßler, Sekundar-
lehrer, Oberrohrdorf.

12.—17. Juli: Fahrt in die Südtiroler Dolomiten. Leitung: Dr. Jos. Aregger, Ebi-
kon. Geologische Führung: Dr. Franz Roesli, Luzern. 36 Teilnehmer. Großer Er-
folg!

Kurs: Einführung in das Reich der Insekten. Leitung: Prof. Hans Peter Büchel
und Dr. Urs Petermann, beide Luzern.

4. Winterprogramm

2. Oktober: Besuch der Schlammentwässerungsanlage Zürich und der Kehrrihts-
anlage Horgen. Führung: G. Henseler von der EAWAG, Zürich.

24. Oktober: Sondervorstellung im Planetarium Longines des Verkehrshauses in
Luzern und Vorführung des Filmes über die Mondlandung von Apollo 11. Referen-
ten: Prof. Dr. Lorenz Fischer, Kriens, und Direktor A. Waldis, Luzern.

7. November: Kleine Mitteilungen.

Kritisches zur «Refugien»-Frage im Kt. Luzern. Referent: Dr. J. Speck, Luz.
Kantonsarchäologe, Zug. Wunderbare Welt im Wassertropfen. Filmvorführung
durch August Schwander, Sempach. Gedenkworte zum 200. Todestag von Moritz
Anton Kappeler. Gesprochen von Dr. Franz Roesli, Luzern.

28. November: Die Vegetation von La Gruère, einem Hochmoor im Berner Jura.
Referent: Dr. M. Moor, Basel.

12. Dezember: Fortschritte und Forderungen der Wohnungsmedizin und Baubiologie. Referent: Dr. J. Kopp, Ebikon.

16. Januar: Die Bohrungen der GLOMAR CHALLENGER zur Untersuchung der Geologie des Atlantiks und des Karibischen Meeres. Referent: Prof. Dr. M. Bolli, Geologisches Institut der ETH in Zürich.

30. Januar: Kräuter und Unkräuter im Blickwinkel neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Referent: Jo Roggo, Apotheker, Horw.

20. Februar: Probleme der Vererbung beim Menschen. Referent: PD Dr. O. Tönz, Chefarzt der Kinderklinik des Kantonsspitals Luzern.

6. März: Neue Methoden und Ergebnisse der Radar-Vogelzugforschung. Referent: Bruno Bruderer, Zoologische Anstalt der Universität Basel.

20. März: Radioaktivitätsüberwachung und Strahlenschutz. Referent: Prof. Dr. Paul Huber, Direktor des Physikalischen Institutes der Universität Fribourg.

5. *Varia*

Wegen des Ausbaues der Kellerräume der Zentralbibliothek in Büroräumlichkeiten mußten wir unser Archiv in einen wesentlich kleineren Kellerraum des gleichen Gebäudes zügeln. — Mit dem SIA (Sektion Waldstätte des Schweiz. Ingenieur- und Architektenverbandes) wurden engere Beziehungen geknüpft, indem dieser inskünftig auf wissenschaftliche Vorträge verzichtet, hingegen von Fall zu Fall ihn interessierende Vorträge unseres Winterprogramms auch auf das seine übernimmt und uns pro Vortrag Fr. 50.— entrichtet.

Der Präsident: *Dr. J. Aregger*

Jahresbericht 1970/71

Die Generalversammlung fand, wie dies in Wahljahren üblich ist, am 24. April 1971 in Luzern statt. In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es einen größeren Wechsel: Als Präsident wurde Dr. Jos. Wicki, Kantonschemiker, Luzern, als Vizepräsident der bisherige Präsident, Dr. Jos. Aregger, Ebikon, als Kassier Josef Auf der Maur, Luzern, und als Sekretär Dr. Jos. Brun, Luzern, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu in die Leitung der Gesellschaft traten ein: Silvia Erni, Lehrerin, Malters, als erstes weibliches Vorstandsmitglied in der Geschichte der Naturforschenden Luzerns, und Dr. Urs Petermann, Luzern. Fräulein Erni wird die Mitgliederwerbung betreuen. Dr. Jos. Aregger, Ebikon, wurde als neues Ehrenmitglied gewählt. Den Abschluß bildete ein Film über den Umweltschutz.

1. *Geschäftliches*

Die laufenden Geschäfte wurden in drei Vorstandssitzungen erledigt. Sie galten der Gestaltung des Winter- und Sommerprogramms. Ferner wurde beschlossen, die Dissertation von Sr. Marzella Keller, Institut Baldegg, im nächsten Band der «Mitteilungen» zu publizieren.

2. Mitgliederbestand

	Ehrenmitglieder	Koll.-Mitglieder	ordentl. Mitglieder	Total
1970	10	12	518	540
1971	10	11	530	551

Austritte 6, Todesfälle 10, Neuaufnahmen 27. Mit der großen Zahl der neuen Mitglieder konnte der abtretende Präsident sein Ziel, einen Mitgliederbestand von 550 Personen, erreichen.

Im Berichtsjahr verstarben folgende Mitglieder:

August Widmer, a. Kantonsgeometer, Thalwil (früher Luzern)

Anna Mugglin, Luzern

Gustav Dollé, Luzern

Dr. Otto Hug, Apotheker, Luzern

Walter Schürmann, Apotheker, Luzern

Dr. med. dent. Harald Schaer, Luzern

Dr. med. Franz Elmiger, Arzt, Horw

Dr. med. Eduard Frey, Amtsarzt, Luzern

Dr. med. Georges Dunant, Luzern

Frau Dr. A. Kopp-Dolder, Luzern

3. Sommerprogramm

31. Mai: Besuch des Seleger-Moores in Rifferswil und geologische Exkursion im Zugerland. Führung: R. Seleger, Adliswil, und Dr. J. Kopp, Ebikon.

13. Juni: Botanische Exkursion in den Meggerwald. Führung: Dr. Heinrich Wolff, Luzern.

28. Juni: Geologisch-botanische Exkursion auf den Pilatus. Führung: Dr. Franz Roesli, Luzern, und Hans Wallimann, Alpnach.

4. Juli: Naturkundliche Exkursion in die Weiherlandschaft Ostergau bei Willisau. Führung: Dr. J. Brun, Luzern.

11.—14. Juli: Botanisch-geologische Wanderungen und Besuch von Naturschönheiten (Schutzgebieten) im Berner Oberland. Führung: Dr. Jos. Aregger, Ebikon, und Dr. Franz Roesli, Luzern. 36 Teilnehmer. Das Sommerprogramm stand im Zeichen des Naturschutzjahres 1970.

4. Winterprogramm

2. Oktober: Besichtigung der Eidg. Flugzeugwerke Emmen, insbesondere der Forschungsanlagen und der Materialprüfung.

13. November: Geschichte und Entstehung der Uhren und Planetarien. Referent: Ernst Szegedy, Konstrukteur, Luzern/Zürich.

27. November: Aus Physik und Technik des Farbfernsehens. Referent: Prof. Dr. Paul Wirz, Dozent für Nachrichtentechnik am Zentralschweiz. Technikum Luzern.

11. Dezember: Form und Gestalt der Decken in den Alpen. Referent: Prof. Dr. Walter Nabholz, Direktor des Geologischen Institutes der Universität Bern.

15. Januar: Böden der Schweiz. Übersicht über die verschiedenen Bodentypen im Zusammenhang mit den Pflanzengesellschaften. Referent: Prof. Dr. Roman Bach, Direktor des Agrarkulturchemischen Institutes der ETH Zürich.

29. Januar: Aufgaben und Wege der zoologischen Systematik. Referent: Prof. Dr. Vinzenz Ziswiler, Zoologisches Museum der Universität Zürich.

12. Februar: Über Stare. Referent: Dr. med. Rudolf Kern, Chefarzt der Augenklinik des Kantonsspitals Luzern.

5. März: Der Schutz unserer Umwelt. Referent: Dr. Heinz Ambühl, Abteilungschef an der EAWAG in Zürich.

19. März: Probleme der klinischen Chemie. Referent: Prof. Dr. Werner Rüedi, Luzern.

5. Aufhebung der Meteorologischen Kommission

Vom Präsidenten der Meteorologischen Kommission, a. Rektor Lorenz Fischer, ging anfangs 1971 der Bericht ein, daß die Wetterbeobachtungsstation auf dem Wesmlin ohne Wissen und Mitwirkung der Kommission durch die städtischen Organe aufgehoben und in den Werkhof in Luzern verlegt worden sei; er beantragte Suspendierung der Kommission. Der Vorstand beschloß in der darauffolgenden Sitzung die Aufhebung der Meteorologischen Kommission, in die die Naturforschende Gesellschaft üblicherweise zwei Mitglieder, von denen immer eines als Präsident amtierte, abgeordnet hatte.

6. Übernahme der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Herbst 1972 in Luzern durch unsere Gesellschaft

Im Verlaufe des vergangenen Winters fragte der Vorstand des SNG unsere Gesellschaft offiziell an, ob sie bereit wäre, im kommenden Jahr den dreitägigen Jahreskongreß durchzuführen. An der Vorstandssitzung vom 4. Februar 1971 wurde beschlossen, diese ehrenvolle aber arbeitsreiche Aufgabe zu übernehmen. Als Jahrespräsident wurde Dr. J. Aregger, Ebikon, gewählt.

7. Varia

Mit diesem Jahresbericht verabschiedet sich der Unterzeichnete von seinem zehnjährigen Präsidialamt. Während dieser Zeitspanne konnte 1966 das fünfhundertste und 1971 das 550. Mitglied in die Gesellschaft aufgenommen werden. Höhepunkte waren die zur Tradition gewordenen, mehrtägigen Wanderungen und Exkursionen, von denen besonders die Fahrt in den Kaiserstuhl (1961), durch die Dolomiten (1969) und durch das Berner Oberland (1971) den Teilnehmern unvergeßlich bleiben werden. Allen, die zum Erfolg dieser Jahre beigetragen haben, sei herzlich gedankt, besonders dem treuen und immer einsatzbereiten Vizepräsidenten, Dr. Franz Roesli, Luzern.

Der Präsident: *Dr. J. Aregger*

Jahresbericht 1971/72

Die Generalversammlung fand am 30. April 1972 in Ruswil statt. Anschließend hatten die ca. 40 Teilnehmer Gelegenheit, unter der kundigen Führung des Pfarrherrn R. Habermacher den kunsthistorisch interessanten Kapitelsaal zu besichtigen. Am Nachmittag fand unter strahlendem Himmel eine natur- und heimatkundliche Wanderung auf den Ruswilerberg statt (Führung: L. Mattich, Lehrer, Ruswil).

1. Geschäftliches

Die laufenden Geschäfte wurden wie üblich in drei Vorstandssitzungen erledigt. Außer den Vorbereitungen für Vorträge, Exkursionen und Generalversammlung gab auch die kommende Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft vom 13. bis 15. Oktober 1972 in Luzern zu verschiedenen Diskussionen Anlaß. Erneut lieferten die vor 40 Jahren erfolgten Grabungsarbeiten in der jungsteinzeitlichen Siedlung Egolzwil 2, deren Ergebnisse vom Grabungsleiter Prof. Dr. H. Reinerth bis heute weder publiziert noch unserer Gesellschaft, unter deren Patronat die Grabungen erfolgten, zur Verfügung gestellt wurden, Diskussionsstoff.

2. Mitgliederbestand

	Ehrenmitglieder	Koll.-Mitglieder	ordentl. Mitglieder	Total
1971	10	11	530	551
1972	11	10	540	561

Austritte 7. Todesfälle 5.

Unsere Toten:

Buholzer Robert, a. Bürochef PTT, Luzern

Gränicher Alfred, Kaufmann, Luzern

Dr. Schaer Harald, Zahnarzt, Luzern

Dr. med. vet. Stöckli Anton, Emmenbrücke

Winiger Eduard, Postbeamter, Luzern

Herr Buholzer Robert hatte sich einen Namen gemacht durch seine Schmetterlingssammlung, die wohl als eine der größten weitherum bezeichnet werden darf.

3. Sommerprogramm

23. Mai: Geographische Exkursion ins Napfgebiet (Lüdernalp, Napf, Holzweigen). Führung: Dr. Richard Martin (Luzerner Seite) und Rudolf Kunz, Geographielehrer an der Kantonsschule Luzern (Berner Seite). Botanische Erläuterungen: Dr. J. Aregger, Ebikon.

12. Juni: Botanische Exkursion in das Naturschutzgebiet auf Krienseregg. Führung: Dr. J. Brun, Luzern.

27. Juni: Geologisch-botanische Exkursion im Gebiet Frutt—Erzegg—Wasserwendi. Führung: Dr. Franz Roesli, Luzern, und Hans Wallimann, Alpnach-Dorf.

10.—14. Juli: Naturkundliche Exkursion nach Süddeutschland. Organisation: Dr. J. Aregger, Ebikon. Geologische Führung: Dr. Franz Roesli, Luzern.

Gräserbestimmungskurs für Anfänger. Leitung: Dr. J. Brun, Luzern. Drei Samstagnachmittage.

4. Winterprogramm

2. Oktober: Besichtigung der Kehrlichtverbrennungsanlage und der Abwasserreinigungsanlage Luzern und Umgebung. Führung durch Herrn dipl. Maschineng. ETH Reichert K., Luzern-Seeburg.

12. November: Was wissen wir über die Hagelbildung? Referent: Dr. A. Aufdermaur, Sektionschef, Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Weißfluhjoch, Davos.

26. November: Grundwasser-, Quellen- und Mineralquellen-Forschungen in der Schweiz. Referent: Dr. J. Kopp, Geologe, Ebikon.

10. Dezember: Gedenkfeier zur 400. Wiederkehr des Geburtstages von Johannes Kepler. Referat und Vorführungen durch Prof. Dr. Lorenz Fischer, Kriens, im Planetarium des Verkehrshauses Luzern.

14. Januar: Zum Problem der Epilepsie. Referent: Dr. med. A. Meier, Neurologe, leitender Arzt der neurologischen Station am Kantonsspital Luzern.

28. Januar: Chemischer Pflanzenschutz im Widerstreit der öffentlichen Meinung. Referent: Dr. H. Speich, Biologe, c/o Ciba/Geigy, Basel.

18. Februar: Die Energieversorgung und ihr Einfluß auf die Umwelt. Referent: Franz Dommann, Dipl.-Ing. ETH, Direktor CKW, Luzern.

3. März: Neue Aspekte der Borkenkäferforschung. Referent: Prof. Dr. P. Bovay, Direktor des Entomologischen Institutes der ETH, Zürich.

17. März: Mit einer Expedition auf der Axel-Heiberg-Insel in der kanadischen Arktis. Referent: Dr. H. U. Maag, Luzern.

Die Vorträge vom 12. und 26. November sowie vom 18. Februar waren Gemeinschaftsveranstaltungen mit der SIA, Sektion Waldstätte.

5. «Mitteilungen»

Im Berichtsjahr konnte der XXII. Band der Mitteilungen verschickt werden. Als einzige Arbeit enthält er die Flora des Kantons Obwalden von Hans Wallimann, Alpnach-Dorf, unter Mitwirkung von Dr. J. Aregger, Ebikon, und Dr. med. E. Sulger Büel, Zürich. Außerdem wurde Band XXIII weitgehend vorbereitet.

Der Präsident: Dr. J. Wicki

Floristische Kommission der Naturforschenden Gesellschaft Luzern

Tätigkeitsbericht 1967—1971

Während der Berichtsperiode ist die Kommission in das vierte Jahrzehnt ihres Daseins getreten (Gründung 1938). Es dürfte das zweitletzte ihres Bestehens sein, wenigstens soweit es die Erfüllung ihrer Erstaufgabe, die Herausgabe einer Luzerner Flora, erfordert. Inangriffnahme weiterer floristischer Aufgaben (z. B. Bestandesaufnahme der Moos- oder Flechtenflora, Beobachtung der Blütenpflanzen) wäre natürlich ohne weiteres möglich.

1967 wurde eine neue Arbeit an die Kommission herangetragen: Mithilfe bei der Kartierung der Schweizer Flora. Die Pflanzengeographische Kommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft hat diese große Aufgabe einem Ausschuß unter der Leitung von Dr. M. Welten, Professor am Systematisch-geobotanischen Institut der Universität Bern, übertragen. Letzterer orientierte die Mitglieder unserer Kommission anlässlich einer Zusammenkunft über Ziel und Vorgehen der Kartierung. Sie bezweckt, ein möglichst präzises Bild des Vorkommens aller Schweizer Arten der Farne und Blütenpflanzen in allen Teilen des Landes binnen einer Zeitspanne von etwa zehn Jahren zu erhalten. — Prof. Welten ersuchte die Mitglieder unserer Kommission, die Kartierungsarbeit im Kanton Luzern und eventuell noch anschließender Gebiete zu übernehmen. Da dies in einem gewissen Sinne mit den Bestrebungen der Floristik parallel geht, wurde dem Ansinnen entsprochen. Die meisten Mitglieder der Floristischen Kommission haben inzwischen Listen von Kartierungsflächen ausgefüllt und an die Zentralstelle eingesandt. Andere werden dies noch tun. Doch wird es noch großer Anstrengungen bedürfen, bis alle Kartierungsfelder des Luzerner Landes bearbeitet sind.

Wie im letzten Bericht ausgeführt wurde (Bd. XXI der «Mitteilungen»), haben die Mitarbeiter der Floristischen Kommission der NGL das Untersuchungsgebiet aufgeteilt. Die Arbeitskreise entsprechen weitgehend den Ämtern, stellten doch während der vergangenen Jahre hauptsächlich fünf Personen ihre Kraft nach Möglichkeit der Erforschung der Luzerner Flora zur Verfügung. Als wertvolles neues Mitglied konnte Sr. Dr. Marzella Keller, Institut Baldegg, in die Floristische Kommission aufgenommen werden. Sie arbeitete während Jahren an ihrer Dissertation «Kleinräumige Verbreitung von Pflanzenarten im Luzerner Seetal im Vergleich zu Gesamtverbreitung und Umwelt», welche im vorliegenden Band XXIII der «Mitteilungen» im Druck erscheint. Wenn die Verfasserin in den letzten Jahren hauptsächlich im Rahmen ihrer Doktorarbeit für die Bestandesaufnahme der Pflanzenwelt arbeitete, kann sie nun nach deren Abschluß im Rahmen ihrer freien Zeit vollumfänglich im Dienste der Floristischen Kommission mitwirken.

Drei Personen sollen hier noch Erwähnung finden, die, ohne bisher unserer Arbeitsgruppe anzugehören, ihr mehrmals wertvolle und interessante Fundmeldungen von Pflanzen übermittelten. Es sind Xaver Kneubühler, Luzern; Fritz Felder, Lehrer, Flühli, und Franz Portmann, Sekundarlehrer, Escholz matt. Ihnen sei hiefür

herzlich gedankt. Mögen sie dies weiterhin tun! Vielleicht gäbe es noch da und dort botanisch Interessierte, die uns helfen möchten und könnten. Dürfen wir mit ihnen in Verbindung treten?

Das 1957 erstmals erprobte Vorgehen, im Rahmen der Floristischen Kommission halb-, ganz- oder mehrtägige Gemeinschaftsexkursionen durchzuführen, wurde während der Berichtsperiode mit Erfolg weitergeführt. 1967 begleitete Dr. Sulger Büel, Zürich, die Mitglieder auf einer Tagestour auf den Pilatus und während je einem halben Tag an den Rotsee, in das Juchmoos am Sempachersee und auf die Hochflue bei Reiden. Mit Heinrich Seitter von Sargans botanisierten sie je einen Tag auf der Südseite des Schimbergs im Entlebuch und des Pilatus in Obwalden (Schyflue). 1968 führte der hochgeschätzte Florist Seitter die Kommission während zwei Tagen im Gebiet der Hochflue an der Rigi und am Südfuß der Schrattenflue ob Kemmeribodenbad, 1969 wieder an zwei Tagen im Bründlengebiet (nördlich dem Widderfeld im Eigental) und am Tuten- und Soppensee, sowie bei den Ostergauerweihern bei Willisau. 1971 fand gar eine dreitägige Gemeinschaftsexkursion der Kommission statt, wiederum unter der gleichen bewährten Leitung, und zwar an zwei heißen Sommertagen im Gebiet der Risetenflue, des Wängengrates und von Finsterwald ob Entlebuch, am dritten Tag in der Umgebung von Zell und auf dem Bodenberg. Die Ausbeute all dieser Exkursionen war erfreulich, ja teilweise überraschend. Daneben dienen sie aber ebenso sehr der Belehrung und Fortbildung der Mitglieder und zur Pflege des Gemeinschaftsgefühls. Die wochenlange persönliche Arbeit, das einsame Suchen im Gelände, erzeugt leicht das Gefühl der Isolation und bewirkt vielleicht gar den Verleider.

Die im letzten Bericht erwähnte große Kartothek der Luzerner Flora wurde um die Funde von Sr. Marzella Keller im Seetal erweitert. Leider konnten die zur Verfügung stehenden Angaben aus dem Surental und Amt Willisau wegen Zeitmangel noch nicht eingetragen werden.

Seit dem letzten Bericht erschienen folgende Werke, die unsern floristischen Untersuchungsraum betreffen, und an denen teilweise Kommissionsmitglieder mitgearbeitet haben:

- 1966 Dr. Wolfgang Merz, Zug, «Flora des Kantons Zug» (in Band XX der «Mitteilungen» der NGL).
- 1970 «Rigi, Königin der Berge.» Jubiläumsschrift zur Hundertjahrfeier der Vitznau-Rigi-Bahn mit dem Abschnitt «Die Flora» von Dr. Heinrich Wolff, Luzern.
- 1971 Dr. Paul Müller, Oberentfelden, «Flora des Suren- und Ruedertales» (in Heft XVIII der «Mitteilungen der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft»).
- 1971 Hans Wallimann, Alpnach-Dorf, «Flora des Kantons Obwalden» (in Band XXII der «Mitteilungen» der NGL).

Die Mitglieder der Kommission arbeiten ohne Entgelt. Es wird jedoch versucht, ihnen die Fahrt- und Verpflegungsspesen zu vergüten. Um dies zu ermöglichen, leistete die Naturforschende Gesellschaft Luzern einen alljährlichen Beitrag von Fr. 400.—. Sehr erfreulich war auch das Entgegenkommen des Gletschergartens Luzern, Stiftung Amrein-Troller, von woher die Floristische Kommission folgende bedeutende Beiträge erhielt: 1967 Fr. 600.—, 1968 Fr. 800.—, 1969 Fr. 700.—, 1970 und 1971 je Fr. 1000.—. Dafür sei herzlich Dank gesagt.

Der Präsident: *Dr. J. Aregger*

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

- Präsident:* Wicki Jos., Dr., Kantonschemiker, Brambergstraße 42,
6004 Luzern
- Vizepräsident:* Aregger Jos., Dr., Professor, Kasp.-Kopp-Straße 28,
6030 Ebikon
- Kassier:* Auf der Maur Jos., Verwaltungsbeamter, Elfenaustraße 16,
6005 Luzern
- Sekretär:* Brun Jos., Dr., Professor, Berglistraße 1,
6005 Luzern
- Protokollführer:* Schürmann Jos., Dr. med., Bergstraße 24,
6004 Luzern
- Redaktor:* Mugglin Franz, Dr., Professor, Taubenhausstraße 24,
6005 Luzern
- Beisitzer:* Blankart Jos., Direktor CKW, Hochbühlstraße 548 g,
6003 Luzern
Brönnimann Alfr., Prokurist, Bramberggrain 5,
6004 Luzern
Erni Silvia, Lehrerin, Bühlstraße 8,
6102 Malters
Kopp Jos., Dr., Geologe, Kasp.-Kopp-Straße 125,
6030 Ebikon
Petermann Urs, Dr., Professor, Hirtenhofstraße 32,
6005 Luzern
Roggo Jos., Apotheker, Hirtenhofring 26,
6005 Luzern
Roesli Franz, Dr., Geologe, Rigistraße 36,
6006 Luzern
Schifferli Alfr., Dr., Schweiz. Vogelwarte,
6204 Sempach
Wolff Hch., Dr., Seminarlehrer, Mettenwylstraße 21,
6006 Luzern

Abgeordnete in den Senat der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft:

- Wicki Jos., Dr., Kantonschemiker, Brambergstraße 42,
6004 Luzern
Wolff Hch., Dr., Seminarlehrer, Mettenwylstraße 21,
6006 Luzern

Rechnungsrevisoren:

Schorer Martin, Bankbeamter, Dorfstraße 32 b, 6005 Luzern
Camenzind Rosa, kaufm. Angestellte, Fluhmattstraße 14, 6004 Luzern

Floristische Kommission:

Aregger Jos., Dr., Professor, Kasp.-Kopp-Straße 28, 6030 Ebikon
Brun Jos., Dr., Professor, Berglistraße 1, 6005 Luzern
Keller Marzella Sr., Kloster Baldegg, 6283 Baldegg
Schwander Aug., Chem. Angestellter, 6204 Sempach-Stadt
Suter Emil, Dr., Seminarlehrer, Fluhmattstraße 19, 6004 Luzern
Wolff Hch., Dr., Seminarlehrer, Mettenwylstraße 21, 6006 Luzern

Vertrauenspersonen für Fragen des Naturschutzes

Aregger Jos., Dr., Professor, Kasp.-Kopp-Straße 28, 6030 Ebikon
Brun Jos., Dr., Professor, Berglistraße 1, 6005 Luzern
Roesli Franz, Dr., Geologe, Rigistraße 36, 6006 Luzern

Vertrauensperson für prähistorische Angelegenheiten:

Speck Jos., Dr., Kantonsarchäologe, Terrassenweg 5 d, 6300 Zug